

Presse-Information



10. November 2016

Nächtliche Arbeiten an der Linie 18

Im Zuge des zweigleisigen Ausbaus der Strecke der Linie 18 (Vorgebirgsbahn) zwischen Brühl Mitte und Brühl-Badorf führt die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) in der Zeit vom 20. November bis zum 23. Dezember 2016 nächtliche Arbeiten im Stadtgebiet von Brühl durch.

Im betroffenen Streckenabschnitt zwischen den Haltepunkten „Brühl-Schwadorf“ und „Brühl-Badorf“ werden in den Nächten von Sonntag, 20. November 2016, 22:00 Uhr, bis Freitag, 23. Dezember, 6:00 Uhr, jeweils in der Zeit zwischen 22:00 Uhr und 06:00 Uhr Kabeltiefbauarbeiten durchgeführt. Eine neue Kabeltrasse wird errichtet, welche die neue Leit- und Sicherungstechnik für den zweigleisigen Ausbau der Strecke aufnimmt. In den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag wird nicht gearbeitet.

Für nicht zu vermeidende Lärmbelästigungen bittet die HGK um Verständnis. Die Arbeiten sind für den zweigleisigen Ausbau zwingend erforderlich und können nur nachts während der Betriebspause der Stadtbahnen erfolgen. Die entsprechenden Ausnahmegenehmigungen des Rhein-Erft-Kreises liegen vor. Die Anwohner werden informiert.

Der zweigleisige Ausbau der Linie 18 wurde 2015 begonnen. Zurzeit läuft der zweite Bauabschnitt. In den vergangenen Monaten wurde das zweite Gleis zwischen Badorf und Brühl Süd gebaut, die Fahrleitung angepasst und ein zweiter Bahnsteig in Badorf errichtet. Weitere Schritte in diesem Jahr sind die Anpassung des am Haltepunkt Brühl Süd vorhandenen Bahnsteigs für das zweite Gleis und der Bau von Schallschutzwänden entlang der Strecke.

Der zweigleisige Ausbau in Brühl wird in drei Abschnitten durchgeführt und insgesamt rund zweieinhalb Jahre dauern. Mit diesem Projekt trägt die HGK zur Stärkung des ÖPNV in der Region und zur Verbesserung des Angebots für die Fahrgäste bei. Die Erweiterung der Gleisinfrastruktur dient dazu, die Pünktlichkeit der Stadtbahnen zu verbessern und einen stabilen Zehn-Minuten-Takt gewährleisten zu können. Die Maßnahme wird zu 90 Prozent aus Fördermitteln des Zweckverbands Nahverkehr Rheinland (NVR) und des Bundes finanziert. Die Inbetriebsetzung der Gesamtanlage soll Ende 2017 erfolgen.

Kontakt: Wünschen Sie weitere Informationen? Pressesprecher Michael Fuchs erreichen Sie unter 0221-390-1190 oder 0178-8390320 und per E-Mail unter fuchsm@hgk.de